

# The Crimson Circle

## CLARITY-SERIE

### Shoud 8

4. März 2006

## "Das Lösen der Verbindung - Teil 2"

Übersetzt von Matthias

### *And so it is,*

liebe Shaumbra, dass ich, Tobias, hier wieder meinen rechtmäßigen Platz einnehme. (*Lachen im Publikum, der letzte Shoud war von Adamus-Saint Germain gehalten worden, Anm. d. Übers.*) Während wir uns heute vorbereiteten, vollkommen hier hereinzukommen, herein zu Cauldre, zu Linda, zu euch allen – ah! Wir waren heute in der Lage, auf eine ein klein wenig andere Weise hereinzugleiten. Aber während wir uns vorbereiteten, haben wir hier auf unserer Seite ein bisschen herumgewitzelt, wie es ist, ein Lehrer zu sein – der vor einer Zuhörerschaft von Professoren sitzt!

Denn es ist in der Tat so, dass **ihr** diejenigen seid, die soviel wissen, die bereits durch soviel hindurchgegangen sind. Wir helfen euch einfach nur dabei, euren Prozess leichter zu machen – aber ihr seid in der Tat die Professoren!

Ihr seid die Meister – und als solche haben wir euch ja auch schon bereits bezeichnet. Und, wie ihr euch vielleicht ebenfalls erinnert: **Ein Meister ist jemand, dem die Energien dienen, weil er es so gewählt hat.**

Wir müssen manchmal schmunzeln, denn ihr habt die Angewohnheit, *uns* dann und wann als diejenigen anzusehen, die im Besitz aller Weisheit sind. Aber ihr seid es in Wirklichkeit. Wir sind einfach nur hier, um euch daran zu erinnern, wer ihr seid, und um euch zu helfen, euch bewusst zu sein, worum es bei eurem Weg jetzt gerade auf der Erde geht.

Es ist so leicht, sich in all diese Energien und Prozesse zu verstricken, selbst in die ganz normalen Einzelheiten des regulären Lebens auf der Erde. Denn es ist nicht einfach. Die Kinder, die gerade jetzt hereinkommen, haben noch so viel was vor ihnen liegt, so viel, was in ihrem Leben noch geschehen wird. Aber glücklicherweise haben sie Professoren, Meister, wie ihr es seid, die ihre Eltern sein werden, und die ihnen auf ihrem Weg helfen werden.

Shaumbra – langsam, langsam, erwacht ihr, in der Tat, und ihr erinnert euch, warum ihr ursprünglich überhaupt hierhergekommen seid. Ihr erinnert euch, wer ihr wirklich seid. Ihr seid **die ganz Großen!** Wir sagen das, ohne euch schmeicheln zu wollen, wir sagen euch das im Grunde deshalb, damit ihr euch einen Augenblick Zeit nehmen und euch erlauben könnt, dass das hereinkommen kann. Geht über euer Ego hinaus. Erlaubt, dass dies zu euch durchdringen kann: Ihr seid die **Großen**. Könnt ihr das annehmen?

Manchmal fühlt ihr euch durch die Befürchtung herausgefordert, dass euer Ego aus der Kontrolle geraten könnte, wenn ihr euch erlaubt zu fühlen oder zu glauben, dass *ihr* die Großen seid. Ihr fürchtet, dass ihr dann alle möglichen verrückten Dinge tun könntet, und ihr macht euch wirklich Sorgen darüber und könnt es nicht mehr loslassen. Ihr fürchtet, dass ihr dann mehr und mehr Macht wollt, und dass nichts euren Hunger stillen könnte.

**Darüber seid ihr hinaus.** Genau genommen: Diese Sache, die ihr euer „Ego“ nennt, hat euch sogar eher

zurückgehalten. Ihr habt euch selbst nicht erlaubt, euch völlig an eure eigene Größe zu erinnern und sie anzunehmen. Den Grund anzunehmen, aus dem ihr hier auf die Erde gekommen seid, die himmlischen Familien, von denen ihr kommt, die großartigen Dinge, die ihr in anderen Leben vollbracht habt: All das haltet ihr manchmal zurück, und ihr sagt euch dann, dass ihr das unmöglich selbst gewesen sein könnt – ihr seid doch einfach nur unbedeutende Menschen, unbalancierte Menschen.

Und solange ihr damit fortfahrt, das zu glauben, werdet ihr das auch weiterhin so ausleben. Wir alle, die wir gerade mit euch arbeiten – Saint Germain, Kuthumi, ich, Tobias, wir alle – *wir* kennen eure Größe. Wir wissen, dass es im Geschichtsbuch dieser Erde Einträge gibt – auch solche, die bereits verlorengegangen sind – die von dir erzählen, die deinen Namen erstrahlen lassen. Und in den Geschichtsbüchern der Engel gibt es diese ebenfalls.

Über dich wurde geschrieben, Wesenheiten haben dich studiert – in den Universitäten und Colleges der Engelwelt wurde über euch gesprochen, wenn ihr das so nennen wollt. Ihr seid die Großen. Ihr seid das zum Beispiel in euren eigenen Methoden des Heilens, auch in eurer eigenen Arbeit mit euch selbst. Vielleicht könnt ihr daran arbeiten, das anzunehmen.

Versucht, unsere Worte wirklich zu hören, wenn wir euch nun zurufen, wenn wir erklären: Ihr seid die Meister, ihr seid die Großen. Lasst dies direkt durch diese Wand hindurchdringen, die ihr euer Ego nennt – was es aber gar nicht ist, denn es handelt sich einfach nur um eine Mauer eures Verstandes, ein Spiel, das ihr spielt. Kannst du es annehmen?

Ich bin euch bereits begegnet, ich kenne euch – jeden einzelnen von euch, der heute hier ist, oder der diesem Material gerade zuhört oder es liest. Wir kannten euch alle – auf die eine oder andere Weise – als die Großen. Die anderen folgen **euch** nach.

Das ist eine große Verantwortung. Einige von euch fühlen sich dieser Verantwortung nicht gewachsen. Ihr fragt euch, wo all eure Unausgeglichenheit herkommt. Ihr fragt euch, wo eure „schiefen Wahrnehmungen“ herkommen, und einige der Problemthemen, mit denen ihr zu tun habt. Ihr habt Schwierigkeiten damit, die Größe dessen anzuerkennen, wer ihr wirklich seid.

Und wir sind heute in diesem Treffen bei euch, um euch das mitzuteilen, um euch zu bitten, euch daran zu erinnern. Macht euch über das „Ego“ keine Gedanken. Ihr geratet immer wieder in diese inneren Kämpfe hinein, in denen ihr euch dann sagt: „Ich kann das nicht annehmen!“ Versucht es!

**Versucht, heute einmal etwas anders zu machen als sonst.** Versucht, es anzunehmen.

Nehmt es *in eurem Herzen* an. Lasst uns den Verstand einfach überspringen, lasst uns direkt ins Herz gehen. Wenn du dich erinnern würdest, welche eine großartige und historische Person du wirklich bist, dann würde das vielleicht einige deiner speziellen Themen auch wieder zurück in die Balance bringen. Es würde dir ein klares Bild davon vermitteln, wer du bist. Es würde dich dazu veranlassen, damit aufzuhören, dich immer weiter vor dem zu verstecken, was du als ein „Gewicht von Verantwortung“ empfindest.

Denn genau genommen bist du gerade dafür bekannt und berühmt, dir eben *nicht* zuviel Verantwortung aufzuladen. Du tust alles für dich selbst, du tust es als deinen ganz eigenen Prozess, durch den du hindurchgehst. Du versuchst nicht etwa, die Welt oder das Universum zu retten, oder irgendjemanden sonst. Ihr habt dies alles noch nicht einmal eurer spirituellen Herkunftsfamilien zuliebe getan. Ihr habt es einfach deshalb getan, weil zu eurem Inneren in Resonanz steht.

Lasst die Verantwortung gehen. Hört auf, euch immer wieder Sorgen darüber zu machen, einen „falschen Schritt“ zu tun. Ihr habt immer wieder versucht, Dinge vor euch selbst auszublenden, weil ihr dachtet, dass ihr vielleicht übermütig werden könntet, dass euer Ego sich aufblasen würde. Das ist eine weitere dieser großen Lügen, dieser großen Überlagerungen eures Bewusstseins.

Irgendwann im Verlaufe der menschlichen Geschichte gab es etwas, das diese enorme Überlagerung in der menschlichen Natur geschaffen hat, die besagt, dass du dir nicht erlauben darfst, **großartig** zu sein, dass du dich immer weiter kleinhalten musst, dich geringer machen, als du bist. Und so habt ihr das also getan.

Was würde geschehen, wenn ihr es heute einfach mal anders machen und diese Überlagerung gehen lassen würdet? **Erlaubt euch, großartig zu sein!** Erlaubt euch selbst die Erinnerung daran, wer ihr wirklich seid!

Und deswegen mussten wir heute etwas schmunzeln, als wir hereinkamen. Ihr, die menschlichen Engel, die Großartigen, die so tun, als ob sie sich *nichts* vormachen würden, als ob sie *wirklich* durch all diese Prozesse und Prozeduren hindurchgehen müssten, durch all diese Abläufe und mechanischen Vorgänge – und das alles, um etwas entlassen zu können und um Klarheit zu gewinnen!

Ihr braucht das nicht zu tun. Ihr braucht euch einfach nur zu erlauben, dies wieder in eurem Leben zu haben. Das ist *kein* mentaler Prozess – es ist noch nicht einmal ein langer Prozess. Lasst diese Überlagerungen einfach gehen.

\*\*\*

Es ist eine wahrhaftige Freude für mich, Tobias, heute wieder hier bei euch zu sein, bei meinen geliebten Shaumbra. Ihr fragt euch manchmal, warum wir hier immer wieder die Positionen tauschen und uns abwechseln, warum manchmal Saint Germain hier ist, dann wieder ich, dann mal wieder Kuthumi, im Hintergrund. Ihr müsst wissen, dass es nicht immer einfach für uns ist, so nah hereinzukommen. Es wird natürlich immer leichter und leichter für uns, aber wenn wir zum Beispiel einmal ein sehr intensives Treffen mit euch abhalten, in dem wir neue Horizonte erschließen, dann ist es sehr schwierig für uns, unsere Energie so nah hier bei euch halten zu können.

Ein Beispiel ist der Workshop über den Missbrauch von Energien, den wir neulich abgehalten haben. Ich musste mich selbst vollständig in Cauldre hineingeben, und in jeden einzelnen der Teilnehmer und der Mitarbeiter. Meine eigenen Energien fühlten sich danach sehr ausgelaugt an. Egal, ob ich es nun bin, oder einer der anderen Engel: Wir fühlen dann, dass wir uns einfach einmal eine Weile zurückziehen müssen.

Wir gönnen uns unsere eigene Art von Regeneration und Wiederherstellung. Es ist nicht so, dass wir dann „schlafen“ würden – und sicherlich gehen wir dafür auch nicht zu anderen Therapeuten oder Energiearbeitern. Wir wissen, wie wir einen Raum **in uns selbst** finden können, den Raum des „Einen Atemzuges“, wie wir es nennen. Der Raum unserer eigenen kristallinen Bereiche.

Und so können sich unsere Energien dann wieder regenerieren. Die Erde wirkt sich sehr auslaugend aus, sehr, sehr auslaugend – in Bezug auf *jede* Art von Energie! Die Ursache dafür ist nicht einfach nur die magnetische Anziehungskraft der Erde, oder dass man sich hier innerhalb von Materie befindet. Aber die Art und Weise, auf die Menschen und auch die Wesenheiten in den erdnahen Bereichen sich voneinander nähren, wirkt sich sehr ermüdend und auslaugend aus.

Wenn wir unsere Energie nah zu euch hereinbringen, dann verfangen wir uns eigentlich nicht unbedingt in den Themen von Shaumbra, es ist vielmehr so, dass ich, Tobias, die **Schwere der Erde** fühlen kann, während ich hier mit euch spreche. Ich spüre die ermüdenden Auswirkungen des Massenbewusstseins.

Wenn ich mich in dieser Situation befinde, so wie hier gerade jetzt mit euch, dann kommen auch jene Wesenheiten aus den erdnahen Bereichen mit dazu, die sich nicht in einem physischen Körper befinden – selbst diese möchten dann hereinkommen, um Energie zu bekommen.

Das Leben innerhalb von Materie kann ebenfalls sehr stark an eurer Energie zehren. Es ist ein unnatürlicher Seinszustand für einen Engel, sich in einer körperlichen Form aufzuhalten. Das kann äußerst ermüdend sein. Wir hier auf unserer Seite arbeiten also als ein großes Team zusammen. Wir alle, der

ganze **Crimson Council**, wir arbeiten ununterbrochen mit euch, wir dehnen unsere Energien in euren Raum hinein aus – aber dann müssen wir uns auch immer wieder einmal zurückziehen.

Wir sprechen das hier an, weil es ebenso auch für jeden einzelnen von euch wichtig ist. Ihr arbeitet im Moment sehr schwer, innerhalb der menschlichen Realität. Ihr versucht, bestimmte Dinge zu tun, um einfach nur euer menschliches Leben am Laufen zu halten. *Und* ihr geht durch eine unglaubliche und vollständige Transformation hindurch, was euer spirituelles Leben betrifft! Das alles zehrt sehr stark an euren Energien.

Es ist so wichtig für euch, dass ihr Zeit für euch selbst findet, dass ihr euch immer mal wieder von **allem** zurückzieht. Lasst das Telefon einfach klingeln – und setzt euch *nicht* an den Computer, denn das ist kein „sich Zurückziehen“! Ihr springt dadurch geradewegs wieder in ein weiteres Netzwerk und Raster hinein, das dann ebenfalls an eurer Energie zehren wird!

Es energetisiert euch natürlich auch auf gewisse Weise, einige von euch, die nachts lange aufbleiben und an ihrem Computer arbeiten, fühlen einen gewissen Anstieg von Energie – eben weil ihr euch in ein Netzwerk eingeklinkt ab. Aber auf der anderen Seite ist es auch so, dass genau dieses Netzwerk, das Internet, wieder an euren Energien zehrt. Seht ihr.

Und deshalb fühlt ihr euch dann vielleicht einen Tag später sogar ganz besonders müde, und dann wollt ihr euch *wieder* an den Computer setzen, ihr wollt euch wieder in das Internet einklinken, um einen Energie-Schub zu bekommen – und dann seid ihr am folgenden Tag noch viel müder. Es ist ein interessanter Kreislauf.

Wir sagen hier nicht, dass es falsch wäre, sich mit dem Internet zu beschäftigen, aber wir sagen: Wenn ihr wirklich Zeit und Raum für euch selbst finden möchtet, dann geht einfach ganz für euch selbst los.

**Eine der reinsten Formen von Energie, in denen sich ein Mensch aufhalten kann, ohne dass es ihm dann wieder Energie wegnehmen würde, ist im Grunde Gaia.** Gaia ist ein Geistwesen, ein Spirit, und Gaia ist jetzt gerade auf dem verkörpert, was ihr den „Planeten Erde“ nennt. Gaia ist einfach ein Spirit, genau wie ihr auch. Oder wie ich. Es gibt da keinen so großen Unterschied.

Gaia ist ein zusammengesetzter Spirit. Sie besteht aus vielen verschiedenen Wesenheiten, die die Gesamtheit ihrer Energien zusammenfließen lassen. Ihr könnt sie vielleicht sogar beinahe fühlen, wie sie die Erde umgeben, wie sie helfen, diese Energie von Gaia zu halten. **Gaia** bedeutet von der Essenz her: „Das Leben unterstützen“, oder: „Leben schenken“.

Die Energien von Gaia und von jenen, die diese Wesenheit unterstützen, sind Energien, die ununterbrochen zur Erde hereinfließen. Wenn ihr also für euch selbst loszieht, in die Natur hinein, um einen Spaziergang zu machen, oder um zu atmen – ganz egal ob es sich um einen sonnigen oder um einen bewölkten Tag handelt, das spielt überhaupt keine Rolle – dann ist das eine wundervolle Möglichkeit für euch, euch zu regenerieren. Und genau so wie wir, die Engel auf unserer Seite, es für nötig befinden, uns wieder zu erholen, ist es auch für euch wichtig, das zu tun.

Ich, Tobias, begebe mich am liebsten in mein Landhaus – ein Ort der Imagination, ein Ort, den ich in meiner Imagination und in meinen kristallinen Energien geschaffen habe. Und ihr könnt so etwas auch tun.

**Nehmt euch Zeit für euch selbst, Shaumbra.** Das ist jetzt gerade so wichtig, wo sich die Dinge so schnell weiterbewegen, wo Dinge ganz buchstäblich an den Energien zehren. Und es ist sehr wichtig in diesem ganzen Prozess des **Lösens der Verbindung**, durch den ihr gerade hindurchgeht. Des Lösens der Verbindung – wir werden dazu gleich kommen.

\*\*\*

Wir möchten nun unseren **Gast** für diesen Shoud begrüßen, unseren Gast, der auch während der nächsten Shouds hier bei uns sein wird. Es ist die Energie eines uns sehr lieben Wesens, die schon öfter hier bei uns gewesen ist. Er hat sogar in der Tat darum ersucht, persönlich zu euch zu sprechen – nicht während des heutigen Treffens, aber während einer der kommenden Zusammenkünfte. Wir setzen Cauldre hier schon einmal im Voraus davon in Kenntnis.

**Es ist die Energie unseres lieben Freundes Rafa, Erzengel Rafael**, die heute hier zu uns hereinkommt. Nun, wir bitten euch, die Energie von Rafael einfach zu euch hereinzuatmen. Ihr alle habt bereits mit ihm zusammengearbeitet – und es handelt sich hier genau genommen nicht um einen „er“, aber wir werden „es“ für diesen Shoud einmal so bezeichnen.

Rafael kommt, wie ihr wisst, herein, um zu helfen, Ängste umzuwandeln, und sich über Ängste hinauszubewegen. Rafael ist ein sehr wichtiger Bestandteil dieser ganzen Geschichte um **Tobit**. Er ist sowohl mir als auch Cauldre sehr vertraut. *(Die Geschichte von Tobias junior = Cauldre und dem Erzengel Rafael kann auf [www.shouds.de](http://www.shouds.de) nachgelesen werden, Anm. d. Übers.)*

Er kommt herein, wenn neue Herausforderungen auf der Tagesordnung stehen – und alte Blockaden. Rafael kommt hier und heute zu uns herein, um euch einen Tipp, einen Hinweis zu geben, dass ihr im Augenblick gerade durch eine Menge eurer eigenen **Ängste** hindurchgeht, durch eure Blockaden und Begrenzungen. Dieses ganze Konzept des „Lösens der Verbindung“ lässt Angst in euch aufkommen. Es lässt Zweifel aufkommen, und Furcht. Rafa kommt heute herein, um dir ganz persönlich zu helfen, durch einige dieser Themen hindurchzugehen.

Es gibt eine enorme allgemeine Furcht, alte Herangehensweisen loszulassen. Herangehensweisen, die sicher waren, die man begreifen konnte. Selbst wenn es manchmal nicht unbedingt die vergnüglichsten waren: Zumindest habt ihr sie verstanden. Rafa wird während der nächsten paar Monate mit uns zusammen sein.

Seine Präsenz sollte ebenso auch ein Hinweis für euch sein, dass sich auch auf der Erde allgemein gerade bestimmte Dinge abspielen. Wandel und Veränderung. Und diese haben ebenfalls die Tendenz, Angst auszulösen. Wenn ihr euch an den Shoud zu Beginn dieser Serie, der **Clarity Serie** erinnert: Wir sprachen über diese enorme Menge von dunkler Energie, die mit einem Schwung zur Erde gekommen war. *(Tobias bezieht sich hier auf Shoud 2 der Clarity Serie, Anm. d. Übers.)*

Dunkle Energie, die durch einen Teil des sehr dunklen Denkens des Bewusstseins der Menschen auf der Erde hereingebracht wurde, ganz besonders jener Menschen, die an sehr alten religiösen Vorstellungen festhielten. Es gibt bei ihnen viel Angst, die sie im Zusammenhang mit ihren eigenen Veränderungen erfahren, durch die sie gerade hindurchgehen. Und ihr erinnert euch, dass sich, kurz nachdem diese dunkle Energie hereingekommen war, gewaltige Hurrikans ereigneten, Naturkatastrophen – alles Manifestationen dieser dunklen Energie, die hereinkam.

In gewissem Sinne könnte man sagen, dass das angemessen ist, und dass diese dunkle Energie dabei hilft, Dinge in Bewegung zu bringen und umzuwandeln – Dinge die den Wandel wirklich wollen. Aber sie ruft ebenso auch viel Angst hervor. **Und je mehr Angst Menschen haben, desto mehr tendieren sie dazu, sich selbst zurückzuhalten. Desto mehr üben sie Widerstand gegen die auf natürliche Weise stattfindenden und wunderschönen Veränderungen aus.** Und dann wird Veränderung wirklich sehr schwierig und anstrengend.

In den nächsten paar Monaten werdet ihr wieder einmal Hinweise auf noch umfassendere Veränderungen auf der Erde erleben können. Dies ist kein Angst-Szenario, Shaumbra. Es ist ein Szenario des Wandels.

Einer der Gründe, aus denen Rafael jetzt gerade hier ist, ist es, euch zu helfen zu verstehen, dass ihr euch durch die Angst hindurchbewegen könnt. **Angst – von ihrer tiefsten Wurzel her – ist einfach nur Energie.** Es ist einfach nur Energie. Nun, sie wurde als eine „schlechte“ Energie angesehen. Angst besitzt im Moment eine solche Überlagerung, dass sie Menschen ganz wortwörtlich auf ihrem Weg zum Stoppen

bringen kann. Sie verleitet sie dazu, Dinge zu tun, die sie normalerweise überhaupt nicht tun würden.

Angst ist diese – nun, fühlt einfach mal einen Augenblick lang diese Energie von Angst. Angst ist der Dämon! Angst ist der Zerstörer! Angst ist die Dunkelheit – und das Unbekannte. Zumindest innerhalb der Konzepte und Überlagerungen, die ihr gerade habt. Aber wenn ihr euch wirklich da hinein fühlt – dann ist Angst einfach nur Energie. Das ist alles. Das ist alles.

Wenn ihr euch selbst erlaubt, in die Angst hinein zu gehen, direkt in ihre Energie hinein – nun, ihr geht dort hinein, und wie ein früherer Präsident so schön sagte: „Es gibt nichts zu fürchten – außer die Furcht selbst.“ Wenn ihr euch also selbst erlaubt, direkt in die Energie von Angst hineinzugehen, dann werdet ihr herausfinden, dass es dort nichts zu fürchten gibt. Es ist einfach Energie des Wandels und der Veränderung. Es ist einfach Energie, die euch zur Verfügung steht, falls ihr sie braucht oder nutzen möchtet.

Während ihr gerade durch eure eigenen Prozesse des Lösen der Verbindungen hindurchgeht – nicht nur der Verbindungen zum Massenbewusstsein, sondern auch vom FELD und vom Raster – dann ruft das all diese Angst in euch hervor. Anstatt vor dieser Angst wegzulaufen, oder anstatt euch selbst wegen ihr wieder zu verschließen: **Geht direkt hinein!** Nicht um sie zu bekämpfen, auch das nicht. Ihr wisst bereits, was geschieht, wenn ihr Angst bekämpft – sie gewinnt immer. Sie gewinnt immer, weil es sich einfach um einen Teil von euch selbst handelt, den ihr dann mit Energie versorgt. Ihr lasst sie dann wachsen, und ihr lasst sie sich wahrhaftig in ein Monster verwandeln. Sie wird immer gewinnen.

Aber – hm, wir nehmen erstmal einen Schluck Wasser zu uns (*Linda reicht Cauldre ein Glas Wasser*) – aber, Shaumbra, wenn ihr euch selbst erlaubt, direkt in die Angst hineinzugehen, ohne Kampf, und ohne den Versuch, sie zu manipulieren, dann werdet ihr schnell herausfinden, dass sie gar nicht dieses Monster ist, das ihr dachtet das sie sei.

Nun, Rafael wird in diesen nächsten paar Monaten bei uns sein. Ihr könnt seine Energien herbeirufen, er wird mit euch arbeiten. Er wird die Angst *nicht* von euch nehmen! Und er wird die Angst auch nicht für euch bekämpfen. Aber er wird euch an die Hand nehmen, und mit euch gemeinsam dort hineingehen. Und er wird euch einiges über Angst zeigen können, das euch vielleicht noch niemals zuvor bewusst geworden ist.

\*\*\*

Nun, lasst uns einen Augenblick über dieses gegenwärtige Leben von euch sprechen. Dieses Leben ist nicht einfach nur „ein weiteres Leben“. Es ist in keiner Weise so wie eines der vielen vergangenen Leben, die ihr bisher hattet. Dies ist ein sehr, sehr spezielles Leben.

Ihr habt dieses Leben gewählt, diesen Zeitabschnitt – Zeitabschnitt sowohl im Sinne der Zeit auf der Erde, aber genauso auch im Sinne des Abschnittes, des Raumes innerhalb eurer eigenen Evolution - **ihr habt gewählt, dass dies das Leben des Aufstiegs sein soll.** Es soll das Leben sein, in dem ihr versteht, wie es ist, durch diesen ganzen Prozess hindurchzugehen: Ein Mensch zu werden, und sich dann durch das einfache Menschsein hindurch zu einem göttlichen menschlichen Engel zu wandeln.

In diesem Leben geht es nicht einfach nur darum, dass ihr euch selbst irgendeine Erfahrung schenkt. In diesem Leben geht es für euch darum, all die vergangenen Leben die ihr jemals gelebt habt, zusammenzuführen und freizugeben. Sie zu „klären“, wie ihr es nennen würdet, sie zu entlassen, gehen zu lassen.

Dies ist ein ganz besonderes Leben. Denn es ist die Zeit, die du für dich gewählt hast, um dich auf deine nächste Ebene zu bewegen. Dieses Leben bewegt sich mit größerer Geschwindigkeit, als jedes Leben, das du jemals gelebt hast. Genau genommen seid ihr in diesem Leben auch **viel bewusster**, als in jedem eurer bisherigen Leben.

Manchmal gibt es bei euch die Tendenz, zurück in die Vergangenheit gehen zu wollen, und davon auszugehen, dass die „alten Zivilisationen“ im Besitz der Antworten gewesen seien. Aber wenn dem so gewesen wäre – warum wärt ihr dann immer noch hier? Sie waren ein Teil eures Weges, ein Teil der Evolution eurer Seele - aber dieses Leben hier ist etwas ganz anderes.

Wir sagen das hier, weil dieses Leben mit großer Ehrfurcht behandelt werden sollte – IHR solltet mit großer Ehrfurcht behandelt werden, und mit Respekt und Bewunderung. **Dieses Leben ist die Zusammenführung all der anderen Leben, die ihr jemals gelebt habt.** Für so viele von euch – wenn ihr dies wählt – wird es das letzte Leben auf der Erde sein. Es handelt sich um ein sehr, sehr außergewöhnliches Leben.

Dies ist das Leben, in dem ihr die blockierten und angestauten Energien aus vergangenen Leben freigibt. Wie wir immer zu euch sagen: **Die Zukunft ist die geheilte Vergangenheit.** In diesem Leben heilt oder entlasst ihr also einen so großen Teil eurer Vergangenheit.

Dieses Leben ist kostbar. Ihr habt hunderte oder tausende anderer Leben gebraucht, um bis an diesen Punkt zu gelangen. Es ist kein Leben, das ihr einfach vergeuden wollt. Es ist kein Leben, in dem ihr – wie sagt man – einige von euch nehmen ein Leben an und sagen dann: „Wenn dieses hier nicht funktioniert, dann nehme ich einfach ein weiteres.“ Und das ist natürlich wahr. Aber Shaumbra: Ihr habt *dieses* Leben ausgewählt, dass es ein besonderes sein soll.

Es ist ein Leben, in dem ihr in der Tat Klarheit besitzt. Es ist ein Leben, in dem ihr über einen so großen Teil der menschlichen Überlagerungen hinausgeht. Dieses Leben ist heilig – und es ist gesegnet. Es ist etwas ganz besonderes.

Es ist ein Leben, in dem ihr zugestimmt habt, wieder zueinanderzufinden und andere Shaumbra zu treffen, mit ihnen zusammen zu sein. Egal ob sie nun in eurer Gegend wohnen, ob ihr euch mit ihnen über das Internet verbindet, oder ob ihr an andere Orte reist, um euch mit ihnen zu treffen. Es ist eine Zeit, in der die Energien von Shaumbra wieder zusammengebracht werden.

Es ist auch das Leben, in dem ihr nicht nur gewählt habt, für euch selbst Dinge zu lernen, sondern auch, **ein Lehrer für andere zu sein.** Das steht in der Liste eurer Wünsche für dieses Leben ganz oben. Ihr möchtet die Lehrer sein. Natürlich muss der Lehrer auch selbst durch den Prozess des Lernens hindurchgehen. Ihr habt euch das selbst geschenkt, nebenbei bemerkt, ihr habt gesagt: „Bevor ich hinausgehe um es zu lehren, möchte ich es für mich selbst erfahren!“ Ihr wolltet erfahren, wie dieser wahrhaftig „verkörperte Aufstieg“ sich anfühlt. Mit anderen Worten: Wie es ist, in einem physischen Körper zu sein, und darin durch den vollständigen Aufstieg hindurchzugehen. Und das bedeutet ebenfalls das Lösen der Verbindung.

Ihr habt gesagt, dass ihr selbst durch diese Erfahrung gehen wollt, um tiefes Mitgefühl und Einfühlungsvermögen besitzen zu können. Und das, obwohl ihr wahrscheinlich einige der Schritte hättet überspringen können – höchstwahrscheinlich hättet ihr das tun können!

Ihr wolltet Mitgefühl und Einfühlungsvermögen. Damit ihr dann in der Arbeit mit anderen nicht einfach alles als gegeben hinnehmen würdet, damit ihr euch an jeden einzelnen Schritt würdet erinnern können. Und wir tun dies gemeinsam, seit nunmehr 6 Jahren – wir gehen zusammen jeden einzelnen dieser Schritte.

Eines der Dinge also, die das ganz spezielle an diesem Leben sind, ist das **Lehren.** Lehren in einen neuen Sinne, natürlich. Es geht nicht darum, einfach nur vor einer Gruppe zu stehen und zu versuchen, sie in einen mentalen Prozess hineinzubringen. Es ist das Lehren durch das eigene Beispiel. Es ist das Lehren dadurch, dass ihr euer eigenes Leben selbst in die Hand nehmt und wählt, was ihr damit tun möchtet.

Was für ein wundervolles Beispiel für andere! Ihr wählt selbst, was ihr mit eurem Leben tun möchtet. **DAS ist Lehren!**

Wir sagten zu Shaumbra auf der ganzen Welt, dass ihr alle früher oder später eure bisherigen Jobs verlassen werdet, in denen ihr bei anderen Menschen oder Firmen angestellt seid. Ihr werdet die Verbindung zu diesen ebenfalls lösen. Was für ein wundervolles Beispiel, einem anderen Menschen zu zeigen, dass er nicht für irgendeinen Zweck arbeiten muss, der nicht sein eigener ist, und zu ihm sagen zu können: „Du kannst einfach du selbst sein, du kannst tun, was du selbst zu tun wählst. Du kannst aus diesem Muster ausbrechen, eine bestimmte Anzahl von Stunden arbeiten zu müssen, zu bestimmten Meetings gehen zu müssen, immer wieder irgendwelche festgelegten Abläufe oder Aufgaben erledigen zu müssen. Du kannst aus diesen Dingen ausbrechen.“

Das ist nicht immer einfach, denn es ist auch sehr bequem und wohltuend für euer Sicherheitsgefühl, weiterhin in diesen Jobs zu bleiben. Zumindest wisst ihr dann, was ihr jeden Tag zu erwarten habt. **Sobald ihr dort ausbrecht, begeben euch in das Unbekannte hinein – aber genauso auch in die wahre Freude.** Es ist ebenfalls der Ort, an dem ihr ein wahrhaftiges Beispiel und ein Lehrer für andere sein könnt.

Ihr seid dann ein Lehrer, wenn ihr selbst ein Beispiel für andere seid. Ihr erschafft die Dinge, die ihr aus dem Gefühl eures Herzens heraus erschaffen möchtet. Ihr fallt nicht mehr auf die alten Fallen und Begrenzungen herein, auf die alten Überlagerungen des Bewusstseins – ihr brecht aus all dem aus. Für euch selbst natürlich, nicht für irgendjemand anderen. Ihr seid dann ein Lehrer, wenn ihr durch diese Beispiele andere anleiten könnt.

Nicht, indem ihr schicke metaphysische Begriffe gebraucht, Worte, um andere zu beeindrucken, durch euer Wissen über die anderen Seinsbereiche. Denn in gewissem Sinne gehen ihnen diese Worte zum einen Ohr hinein und zum anderen wieder hinaus. Oder sie bleiben in ihrem Gehirn stecken.

**Das wundervollste, was ihr sie lehren könnt, ist das, was ihr durch das Beispiel eures eigenen Lebens lehrt.** Das, was ihr jetzt gerade auf der Erde tut – um das zu erschaffen, was ihr wählt.

Dieses Leben ist so wichtig, ganz besonders für jene von euch, die hinaus auf die Neue Erde gehen möchten. Das, was euch hier klar wird, was ihr hier versteht und erkennt, hat eine solch große Wirkung und einen solchen Stellenwert für das, was ihr dann auf der Neuen Erde tun werdet!

Einige von euch werden Lehrer sein, in den Klassenzimmern der Neuen Erde. Sie werden jene Engels-Wesen lehren, die noch niemals zuvor auf der Erde waren, die noch nie in physischer Materie verkörpert waren. Sie lehren diese, was das für eine Erfahrung ist. Sie helfen ihnen, es besser zu verstehen, bevor sie dann selbst dort ankommen werden.

Einige von euch werden sich auf die Neue Erde begeben, um mit **Neuen Energien** zu arbeiten. Ihr helft dabei, ein Verständnis zu erlangen, was diese wirklich sind und was diese bedeuten – und auch, wie sie dort unten auf der „Alten Erde“ genutzt werden können, falls Menschen daran Interesse haben.

Einige von euch werden für eine Weile auf die Neue Erde gehen – und dann die Wahl treffen, *noch weiter* zu gehen, darüber hinaus. Hinein in das, was wir den „Dritten Schöpfungskreis“ nennen. Und das ist ein Bereich, der sehr schwer zu beschreiben ist, denn es ist der Ort, an dem ihr euch von einem „Gott in der Ausbildung“ zu einem „vollständigen Gott“ entwickeln werdet. Mit allen damit zusammenhängenden Rechten. Mit allen Rechten.

Es ist schwer, sich das überhaupt nur vorzustellen, denn es besitzt eine so große Ausdehnung. Und einige von euch werden sich nach diesem Leben dorthin begeben.

Was wir hier sagen ist: Dieses Leben hier *ist* von großer Bedeutung. Wir sagen nicht, dass ihr alles zu ernst nehmen sollt, denn Ernst hat die Tendenz, Energien abzdämpfen. Es ist wundervoll, in einem leichten Zustand zu verbleiben, und sich kontinuierlich zu entfalten und Energien zu bewegen.

Aber einige von euch sind an einen Punkt gekommen, an dem sie gesagt haben: „Es hat nicht funktioniert.“

Wir versuchen es das nächste Mal wieder.“ Ihr seid vielleicht 20 Jahre alt und denkt das gerade. Einige von euch, die gerade hier zuhören, sind 80 Jahre alt und denken das. Ihr denkt, dass ihr einen Teil des Weges zurücklegen konntet – aber nicht den vollständigen Weg.

Wir bitten euch, euch das noch einmal genauer anzuschauen. Und wir fragen euch, was ihr in diesem Leben wahrhaftig gelernt habt – über euch selbst. Über euch selbst. Es hat keine Bedeutung, wie viel du besitzt, wie groß dein Haus ist, oder wie viele Autos du hast. Das sind alles Nebensächlichkeiten. Es sind **wundervolle** Nebensächlichkeiten, nebenbei bemerkt, aber es sind Nebensächlichkeiten.

Es geht vielmehr darum, was ihr in diesem Leben gelernt habt, und wie sehr ihr gewachsen seid. Es geht darum, dass ihr zu einem neuen Verständnis gelangt seid, zu einem neuen Verständnis eurer selbst, von SPIRIT, von eurer Reise – und von den Orten, an die ihr als nächstes zu gehen wählt.

**Dieses Leben ist so kostbar.** Es besitzt seine ganz eigene Resonanz, seine ganz eigene Energie. Es besitzt seine eigene äußerst heilige Energie, der die anderen Leben zugrunde liegen – deren Energien jedoch freigegeben wurden.

Seht ihr, ein typisches reguläres Menschenleben ist existiert relativ unabhängig von den anderen, es existiert für sich selbst. Es erhält nur sich selbst aufrecht. Wenn ihr euch ein bestimmtes Leben anschaut, das beispielsweise 500 Jahre zurückliegt, dann hatte dieser Aspekt, diese Geschichte von dir, einfach die Absicht etwas auszudrücken, das nur innerhalb dieser Geschichte existierte. Man könnte zwar sagen, dass du, als ein Überseelen-Wesen, dir selbst die Erlaubnis gegeben hast, dies zu tun. Aber in diesem Leben ging es zum allergrößten Teil einfach nur um dieses eine Leben, um diese spezielle Geschichte.

Das gegenwärtige Leben wiederum ist anders. Anstatt dass es nur auf sich selbst bezogen ist, dass es nur eine einzelne Geschichte darstellt, **wird es zu einer Sammlung, zu einer Integration all der Geschichten!** Es ist fast so, als du dich in diesem Leben im ZENTRUM befinden würdest. All die anderen Leben, die du gelebt hast, werden nun ein Teil davon. Sie alle integrieren sich wieder miteinander, und zwar durch dich hindurch, in diesem gegenwärtigen Leben.

Aus diesem Grund sagen wir, dass Energien direkt wieder in euch hineinfließen, sobald ihr sie freigibt. Ihr lasst sie los, ihr lasst die Energien all jener Geschichten frei – so dass dann die Energien sich durch ihren Kreislauf hindurchbewegen und zu euch zurückkehren können, um euch erneut zu dienen. Aber sie tun dies dann ohne die Einschränkungen einer speziellen Geschichte.

Dieses Leben ist das Leben der Zusammenführung. Es ist das Leben der „Abschlussfeier“, seht ihr. Der Abschlussfeier eures Selbst. Behandelt es mit großem Mitgefühl und mit viel Liebe, mit viel Respekt für das, was es ist. Es ähnelt keinem anderen Leben.

Es ist nicht einfach nur „ein weiteres Leben“. Es ist DAS wichtigste Leben, Shaumbra, dieses hier, jetzt gerade im Moment. **Es ist DAS Leben**, für dich.

\*\*\*

Nun. Im Shoud des letzten Monats kam Adamus herein und sprach zu euch über das **Lösen der Verbindung**. Ein riesiger Schritt, eine riesige Einsicht! Und wir müssen wieder einmal schmunzeln, weil wir so offen zu euch sein können, dass wir mit euch über diese Dinge wie das „Lösen von Verbindungen“ sprechen können. Vom Raster, vom FELD! Ein riesiger Meilenstein! Ein Meilenstein für Shaumbra, wie Saint Germain euch letzten Monat mitteilte.

Ein enormer Vorgang. Wir müssen manchmal schmunzeln, denn wir wissen, wie schwierig es für euch sein würde, zu versuchen hinauszugehen und das einem Durchschnittsmenschen auf der Straße zu erklären. Stellen wir uns einmal vor, ihr würdet versuchen, ihnen die Konzepte zu erklären. Ihr würdet dann zum Beispiel sagen: „Ja, wir hatten gerade unseren monatlichen Shoud...“ und sie würden euch misstrauisch anschauen, einfach nur, weil ihr dieses Wort gebraucht habt. (*Lachen*) „Und in diesem Shoud

habe ich zugestimmt, mich vom FELD zu lösen!“ Und sie würden umherblicken und versuchen, das FELD zu sehen, sie würden sich vielleicht am Kopf kratzen – und dann würden sie schnell weitergehen.

Es ist also für uns sehr vergnüglich, zu sehen, wie weit ihr gekommen seid, welche Art von Information ihr in der Lage seid zu begreifen – und welchen Energien ihr erlaubt, sich durch euch hindurch zu bewegen.

Wir sprachen darüber, sich vom FELD zu lösen! Wisst ihr, das ist etwas, das auch die meisten der Engel bisher noch nicht getan haben. Sie sind immer noch mit irgendeiner Art von FELD oder Energiequelle verbunden. Seht ihr. Es ist überhaupt nicht so, dass sie euch vorausgegangen wären. Das Gegenteil ist der Fall. Ihr seid die Großen, ihr seid die, die als Erste gehen! Ihr geht als Erste. Ihr löst die Verbindung zum FELD.

Es gibt ganz buchstäblich keine Gruppe von Menschen, die das bereits gemeinsam getan hätte. Es gibt ein paar sehr wenige individuelle Wesenheiten, die sich in menschlicher Gestalt befunden und die das getan haben. Und es gibt eine gewisse Anzahl, die einen Teil des Weges bereits gegangen sind, die ihn aber während ihres Lebens auf der Erde nicht vollendet haben – weil die Energie auf der Erde noch nicht angemessen war und/oder weil Neue Energie noch nicht zur Verfügung stand.

Es gibt „Erleuchtete“, erleuchtete Meister, wie zum Beispiel **Buddha**. Er verbrachte ein ganzes Leben damit – nun, es waren *vielen* Leben, um genau zu sein. Wir haben ein bisschen über ihn gewitzelt, über ihn, den größten „Leidenden“ von allen. Da ist also Buddha, der in seinem Leben als Gautama allem entsagt hat, und sein ganzer Versuch richtete sich darauf, sich von FELD zu lösen. Er tat es, indem er sich zuerst von den physischen Ebenen, von seinem Körper, löste, dann tat er es, indem er sich von seinem Verstand löste – und dann begann er sich langsam auch von den Kristallinen Bereichen zu lösen.

Aber er musste durch so viele Prüfungen und schwere Zeiten hindurchgehen, um das zu tun! Er züchtigte seinen Körper, und er verdammt seinen Verstand. Er kam dann letztendlich an, er erreichte es letztendlich, nach vielen, vielen, vielen Leben und nach vielen Versuchen: Er löste die Verbindung. Es war ihm möglich, dies zu tun. In einem klaren Augenblick der Brillanz – als er letztendlich sagte: „Ich gebe auf!“ Hm. (*Lachen im Publikum*)

Es handelte sich dabei nicht um irgendeine großartige Inspiration aus den Bereichen der Engel, es war nicht die „Hand von SPIRIT“, die auf ihn niederkam – als er zu guter Letzt sagte: „Ich gebe all dieses Leiden und all dieses Versuchen auf. Und ich gebe all diese Disziplin auf.“ Und in diesem Moment, in dem er dort unter dem Baum saß, erfuhr er in der Tat die Erleuchtung. Und dann öffneten sich die Himmel, und wir alle applaudierten und sagten: „Gott sei dank! Endlich.“ (*Lachen im Publikum*)

**Jeshua**. Jeshua - oder auch Jesus, wie so viele von euch dieses geliebte Wesen nennen – ist ein „zusammengesetztes“ Wesen. Er ist kein beseeltes Wesen. Er kam in gewissem Sinne hierher, um den Weg für Shaumbra zu bahnen – und für die Welt, in der Tat. Aber selbst wenn Leute fragen: „Hat sich Jeshua vom FELD gelöst?“ dann sagen wir: Jeshua ist kein beseeltes Wesen. Er ist nicht wie ihr.

Er ist eine Zusammensetzung aus vielen, vielen, vielen Energien. Man könnte also noch nicht einmal sagen, dass Jeshua sich von FELD gelöst hat. Im Grunde genommen ist Jeshua sogar ziemlich deutlich ein *Teil* des Feldes. Ganz besonders in der Rolle als Jesus.

Oh, Jesus ist gerade im Moment so sehr in das FELD hineingewoben! Ihr hört Menschen sagen, dass man „durch Jesus“ gehen muss, um Erlösung zu erlangen. Das bedeutet, dass sie weiterhin im Raster feststecken, im Netzwerk, in der Matrix – wir auch immer ihr es nennen wollt. Jesus ist dort hineingewoben.

Nun, die Energie von Jesus ist ein bisschen anders als die Energie von Jeshua. Das Bewusstsein hat diese „Märchengestalt“ Jesus geschaffen. Es gab nie einen „Jesus“! Das war nicht sein Name – sein Name war Jeshua. Und die Energie von Jeshua ist ziemlich anders. Aber selbst Jeshua ging nicht durch diesen

Prozess des Loslösens hindurch.

Der, den ihr als **Ohamah** kennt – wir dürfen den anderen Namen nicht aussprechen, sagt uns Cauldre gerade. (*Tobias schmunzelt*) Diese albernen Gesetze. Das geliebte Wesen, das ihr als **Ramtha** kennt – ich sage es jetzt einfach! (*Lachen im Publikum, es gab schon einmal Schwierigkeiten, weil „Ramtha“ ein durch die Autorin der Ramtha-Bücher geschützter Name ist, Anm. d. Übers.*) Ich habe Cauldre noch nie so laut fluchen hören! (*lautes Lachen im Publikum*) Wir mussten das jetzt einfach noch hinzufügen. Diese Energie von Ohamah – entschuldigt, wir sagten das falsche Wort – wir meinen natürlich Ohamah. Diese Energie von Ohamah war in der Lage, sich vom FELD zu lösen, nach einer gewaltigen Wut, nach entsetzlichem Leiden – und nach unvorstellbarer Einsamkeit.

Ohamah löste ebenfalls die Verbindung zum FELD. Er wurde unabhängig. Er ist ein beseeltes Wesen, das alle Verbindungen losließ – Verbindungen zu seiner Familie, Verbindungen zu seinen Kriegern und zu seinen Armeen, und selbst die Verbindungen zu Gott, wisst ihr. Das war ganz schöner Brocken. Das war ein Riesenbrocken, was Ohamah hier lernen musste, und worüber er immer noch gerne spricht. Von Gott gelöst sein, seht ihr!

Das ist ein Riesenbrocken. Menschen gehen wirklich in ihre Angst hinein, wenn man beginnt, auf diesen Ebenen zu sprechen. Denn es ist so tief im Inneren verwurzelt, dass Gott dieses allmächtige, männliche Wesen ist, mit der schlechten Laune, das über alles richtet, das absolut kein Mitgefühl besitzt – und das die Herrschaft über den Himmel, aber nicht über die Hölle innehat, seht ihr.

Das ist also eine sehr große Angst, die die Menschen hier haben. Aber Ohamah sagte: „Ich will sogar meine Verbindung zu Gott lösen! Ich will mich von **allem** lösen – denn es ist mir egal.“ Genau genommen dachte er, dass er sterben würde. Er *wollte* sterben, um genau zu sein. Er versuchte, seinen eigenen Tod zu erzwingen. Aber es gab etwas in ihm, das es nicht erlaubte, dass dies geschah, und das ihn im Grunde genommen dazu zwang, sich von allem zu lösen.

Und das tat er. Das tat er. Und seit dieser Zeit war er immer ein Wesen aus sich selbst heraus gewesen. Er kehrte zur Erde zurück, um nun dort mit Menschen zu arbeiten, auf seine ihm eigene Weise, um *ihnen* zu helfen, die Verbindung zu lösen.

Nun, manchmal - egal ob es sich um Ohamah handelt, oder um Saint Germain – manchmal stoßen diese euch an, manchmal sind sie ein bisschen, wie sagt man, arrogant – um euch zu helfen, über das bisherige hinaus zu gehen, um euch zu helfen, Dinge gehen zu lassen, die euch nicht mehr dienen.

**Kuthumi** – ein weiteres großartiges Wesen. Kuthumi, der *keine* Probleme damit hatte, die Verbindungen zu lösen. Es war kein schwieriger Prozess für ihn. Er musste nicht durch das Leiden hindurchgehen. Er ließ einfach los. Er ging in der Tat seinen ganz eigenen Weg, für eine lange Zeit. Er blieb Freunden fern, und seiner Familie. Er ließ sogar das Leben an der Universität zurück, welches er liebte.

Er ging ganz alleine los. Und er sagte: „Ich möchte es auf die leichte Art tun! Ich möchte, dass es Spaß macht! Und ich möchte mich lösen. Ich möchte mein ganz eigenes Sein innehaben, aus mir selbst heraus.“ Und er ließ ebenfalls los. Er tat es genau genommen größtenteils mithilfe von viel Liebe und Mitgefühl von Gaia. Nicht in dem Sinne, dass er mit Gaia „verbunden“ war, aber er arbeitete mit diesen Energien, um loslassen zu können.

Kuthumi ist also ein weiteres unabhängiges Wesen. Ein göttliches beseeltes Wesen, das die Verbindungen losgelassen hat, und all die Methoden, sich zu nähren.

Ich, **Tobias**, löste die Verbindung. Ich tat es auf die schwere Weise. Ich verbrachte viele, viele Leben damit, äußerst fromm und sehr religiös zu sein. Ich versuchte, dem Buch buchstabengetreu zu folgen. Ich war auf meine eigene Weise sehr rechtschaffen. Ich hatte das Gefühl, dass ich versuchen musste, mir meinen Weg zu Gott zu verdienen. Ich musste Gott zeigen, dass ich seiner wert war, weil ich jede einzelne seiner Regeln befolgte.

Und erst gegen Ende sagte Gott dann zu mir: „Tobias. Ich hatte keine Regeln. Überhaupt keine! Du hast sie dir alle selbst ausgedacht. Du hast sie in irgendeinem verrückten Buch gelesen, das von ein paar unausgeglichenen Menschen geschrieben wurde! (*Lachen im Publikum*) Und die eine besondere Vorliebe für Regeln hatten.“

Ich lernte es, mich zu lösen, aber es dauerte eine lange Zeit – viele, viele Leben. Ein Teil des Prozesses spielte sich in meinem Leben als „Tobias“ ab. Ich war unter dem Namen „Tobit“ bekannt, und ich musste viel Leid erdulden. Zuallererst einmal das Leid, ein Sklave zu sein. Dann das Leid eines sehr „interessanten“ Familienlebens – wir wollen hier nicht ins Detail gehen. Das Leid, mein Augenlicht verloren zu haben. Das Leid, zuviel zu trinken – was ich neulich zugab in unserer Diskussion über die Süchte. Ich war definitiv süchtig! Süchtig nach meinem eigenen Schmerz, genau genommen. Nach meinem eigenen emotionalen Schmerz.

Ich habe versucht, ihn im Alkohol zu ertränken. Und nachdem dieses Leben dann endete, habe ich mich in einem weiteren Leben wiedergefunden, worüber ich sehr betroffen war. Ich war wieder genau an demselben Ort, den ich gerade verlassen hatte. Ich kam direkt wieder in das Land Israel zurück – denn es rief mich wieder herbei. Es wollte den Abschluss – *ich* wollte den Abschluss.

Ich kam also wieder zurück. Und ich trank mal wieder ein bisschen zuviel, wie ich nun zugeben muss. „Ich bin Tobias!“ würde ich vielleicht auf den Treffen sagen. (*Lachen im Publikum, Tobias macht hier eine scherzhaft Anspielung auf die Treffen der Anonymen Alkoholiker, Anm. d. Übers.*) Ich habe mich selbst dann letztendlich im Gefängnis wiedergefunden. Und in diesem Gefängnis – während ich jeden Tag hasste, jeden Menschen, Gott und alles, was mit dem Leben zusammenhing – war es dann so, dass ich ganz am Ende, ganz am Ende, in vollkommener Hoffnungslosigkeit, in dem Wissen, dass ich bald sterben würde, letztendlich auch meine Freiheit gefunden habe.

Es brauchte ein Gefängnis dafür, und es brauchte all dieses Leid, damit ich letztendlich losließ. Damit mir klar wurde, dass es da wahrhaftig keine Regeln gab, dass es ganz wahrhaftig nichts gab, an dem ich weiter festhalten musste. Ich hatte alles verloren, seht ihr: Meine Familie, meinen Landbesitz, meine Gesundheit – und meinen Gott. Ich hatte all das verloren – also ließ ich los.

Es gibt nicht viele Wesenheiten, die sich wirklich vollständig gelöst haben. Diese Liste ist recht kurz, genau genommen. Es gibt nicht viele Wesenheiten, die sich selbst gestattet haben, durch diesen Prozess hindurchzugehen – es ist derselbe Prozess, den ihr nun gerade durchlauft.

Es geht nicht um – wie sagt man – dieses ganze Konzept der Spiritualität oder Religion sollte im Grunde genommen ein Konzept des „sich Loslösens“ sein. Aber was lehren die Kirchen? **Mehr** Verbindung! Eine immer größere Abhängigkeit von ihrer Energie.

In den allereinfachsten Lehren geht es im Grunde immer nur darum, sich von allem zu lösen. Und dadurch werdet ihr dann zu einem vollständig unabhängigen Wesen, aus euch selbst heraus.

Ich möchte nun etwas mit dieser Gruppe von Shaumbra hier tun, das ein bisschen anders ist als sonst. Saint Germain hat euch mitgeteilt, dass ihr den Prozess des Loslösens begonnen habt. Ihr habt dem zugestimmt, es ist nichts, das wir euch auferlegen würden. Ihr, als Individuen genauso wie als Gruppe, habt gesagt: „Wir werden nun beginnen, all die Dinge loszulassen, die uns genährt haben. Langsam – ohne Leiden und ohne Drama. Wir beginnen einfach loszulassen. Wir werden dabei zuschauen, wie diese Dinge sich langsam beginnen zu lösen.“

Wir möchten jetzt einen Augenblick Zeit mit euch verbringen, um euch dies fühlen und erfahren zu lassen. Vielleicht könnt ihr all diese verschiedenen Dinge, mit denen ihr verbunden seid, schon beinahe sehen und fühlen – die Dinge, die euch mit dem FELD verbinden, mit dem Raster, und auch mit euren Herkunftsfamilien aus den Engelreichen, aus lange vergangenen Zeiten. Die Dinge, die euch mit der Erde verbinden, und mit den Menschen, die hier leben. Und selbst die Dinge, die euch mit Shaumbra verbinden, und mit SPIRIT.

Wir möchten euch das einmal einen Augenblick fühlen lassen, während all diese – während all diese sich in einem Tanz wiegen, könnte man sagen, in einem Tanz des Freigebens.

Ihr werdet nicht von irgendwo weggerissen und es wird euch auch nichts einfach weggehackt – sondern ihr löst ganz sanft die Verbindungen zu all diesen Dingen.

Wir möchten genau genommen darum bitten, dass in den nächsten paar Minuten, in denen wir dies gemeinsam erfahren, etwas Musik gespielt wird – und zwar das nächste, wie würdet ihr es nennen, das nächste Stück, das nächste Lied unserer heutigen Musik. (*Tobias bezieht sich hier auf die Einleitungsmusik, die für diesen Shoud gespielt wurde, Anm. d. Übers.*) Und es wäre sehr angemessen, denn es trägt den Titel: „Have a little faith in me“. (= „*Hab etwas Vertrauen in mich*“ – *man könnte eventuell auch etwas gewagt übersetzen: „Hab etwas Vertrauen in das Ich*“, Anm. d. Übers.)

Und wir werden hier zusammensitzen und diesem Lied zuhören, und einfach **fühlen**, während diese Wandlungen und das Loslösen sich ganz sanft und liebevoll vollziehen. Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen – und diesen Vorgang des Loslösens fühlen, während wir nun ein bisschen Musik spielen.

*(Musik spielt)*

Es ist ein natürlicher Prozess. Es ist ein leichter Prozess.

*(Musik spielt)*

Fühlt, wie Kuthumi es einfach geschehen ließ. Ohne die Angst, ohne das Leiden.

*(Musik spielt, bis zum Ende des Liedes)*

Saint Germain ist ein weiteres Wesen, das die Verbindung gelöst hat. Er war dazu gezwungen. Er war dazu gezwungen, weil er ganz buchstäblich in einem Kristall gefangen war – sowohl im Sinne eines Bewusstseinszustandes als auch im Sinne von etwas, dem er erlaubt hat, sich konkret zu manifestieren. Er konnte keinen anderen Weg dort herausfinden! Er war nicht lebendig und er war nicht tot. Er war in diesem Kristall gefangen, wie in einem Grab – und das war sein Weg, zu lernen, die Verbindung zu lösen.

Er sagte, dass er dort 100.000 Jahre verbracht hatte – ganz egal wie lange er dort drin war, es zwang ihn dazu, nach „der Antwort“ zu suchen. Nach dem **Weg**, in jenem Leben, das er dort verbrachte. Um sich von all diesen anderen Dingen lösen zu können, und letztendlich zu erkennen, dass er die ganze Zeit über bereits wahrhaftig im Besitz der Antwort gewesen war und *gewusst hat*, wie er da herauskommen konnte.

Wie wir sagten, dass es da also diese Liste von Wesenheiten gibt - die nicht sehr lang ist - die durch diesen Prozess hindurchgegangen sind, und nun kehren wir zu euch zurück. Jeder von uns hat zuvor bereits in menschlicher Gestalt gelebt. Wir kehren zu euch zurück, um euch dabei zu helfen, durch diesen Prozess hindurch zu gehen, um euch da hindurch zu geleiten. Um dabei zu helfen, euch verständlich zu machen, dass es in der Tat möglich ist.

Du kannst dir erlauben, die Verbindung zu lösen. Du kannst dich von all diesen Dingen lösen, die dich genährt und mit Treibstoff versorgt haben, die dich beeinflusst haben. Du kannst die Verbindung lösen, um deine eigene Unabhängigkeit und uneingeschränkte Natur zu entdecken.

Wir alle, die wir durch diesen Prozess hindurchgegangen sind, gingen durch tiefe Ängste, auf die eine oder andere Weise. Es war die Angst vor dem Unbekannten, die Angst davor, was wohl passieren mag, wenn man wirklich völlig loslässt. Wenn man völlig loslässt.

Was passiert, wenn plötzlich das Nichts über dich hereinbricht, die Dunkelheit? Hast du ganz bewusst deine Verbindung zu Gott abgetrennt? Wurdest du zum Narren gehalten oder in eine Falle gelockt? All

diese Ängste kommen auf. Wir sind bereits dort hindurchgegangen, wir verstehen wie sie sich anfühlen.

Und deswegen rufen wir jetzt gerade auch die Energie von Rafael herein. Um euch zu helfen, euch eure Ängste genauer anzuschauen. Nicht, um sie etwa zu bekämpfen oder zu bekriegen, sondern um sie euch anzuschauen. **Damit du in dir selbst schauen kannst, was sich für dich richtig anfühlt.** Und nicht, damit du einfach nur das übernimmst, was ich, Tobias, sage, oder was irgendjemand von den anderen sagt.

Was fühlt sich für dich richtig an? Schau dir an, an welchem Ort du dich aufhalten möchtest, und was du tun möchtest. Schau dir an, ob dieses ganze Konzept des sich Ablösens überhaupt etwas ist, mit dem du weiter fortfahren möchtest.

Rafael kommt herein, um euch zu helfen, diese Ängste näher zu betrachten, die Blockaden in eurem Leben. Er kommt herein, damit ihr euch diese Dinge anschauen könnt, die euch gefangen halten und zurückhalten. Dies ist eine sehr wichtige Zeit, jetzt gerade in eurem Leben. Und dies ist ein sehr wichtiges Leben, insgesamt gesehen.

Ihr begeben euch gerade in einige der neuesten und innovativsten Bereiche der Neuen Energie hinein. In Bereiche, in die bisher wenige vorgedrungen sind – falls es überhaupt jemand bereits getan hat. Neues Territorium. Neuland. Das ist das, worum ihr gebeten habt, und das ist das, was ihr geplant hattet. Ihr habt dieses Leben auf diese Absicht hin zugeschnitten. Ihr geht gerade mit riesigen Schritten voran.

Wir möchten bei euch sein, um euch zu unterstützen und euch zu lieben, um euch zu helfen zu verstehen, warum ihr durch diese speziellen Symptome hindurchgeht, durch die ihr gerade zu gehen scheint. Symptome wie zum Beispiel überraschende Müdigkeit. Das geschieht deshalb, weil ihr euch von den alten Weisen ablöst, auf die ihr euch bisher genährt habt – und weil nun etwas Neues aus euch selbst heraus entstehen muss. Ihr befindet euch in einer Zeit des Übergangs von einer alten Art und Weise, eure Energie zu erlangen, hin zu einer neuen.

Von Zeit zu Zeit werdet ihr also die Erfahrung einer äußerst unerwarteten Müdigkeit machen – oft dann, wenn ihr es am wenigsten erwartet. Ihr werdet auch veränderte Schlafrhythmen haben, denn wenn euer neues kristallines Selbst in euch „online“ geht und sich aktiviert, dann braucht ihr diese alten 8-stündigen Schlafmuster nicht mehr.

Alles beginnt sich zu verändern – auch die Nahrung, die ihr wählt, ändert sich, weil ihr euch nun auf eine andere Weise mit Treibstoff versorgt. Eure Partnerbeziehungen und eure Beziehungen zu anderen Menschen ändern sich – wieder einmal! Sie hatten sich zuvor bereits verändert, aber sie verändern sich nun erneut.

Die Kriterien, nach denen ihr euren Beruf wählt, die Arbeit, die ihr tut – und selbst die Art und Weise wie ihr bezahlt werdet – beginnt sich zu verändern. Ihr habt sehr alt-energetische Methoden benutzt, um bezahlt zu werden, eine Bezahlung pro Stunde zum Beispiel. **Ihr solltet vielmehr nach der kreativen Ausdehnung dessen was ihr tut bezahlt werden, nicht nach der Stundenzahl.**

Die Liste der Symptome dieses Loslösens geht immer weiter. Sie sind den ursprünglichen Shaumbra-Symptomen ähnlich, den Symptomen des Erwachens, aber es gibt auch Unterschiede. Ja, es handelt sich nun um andere körperliche Beschwerden und Schmerzen. So häufig habt ihr im Moment Schmerzen in den Beinen. Zuvor habt ihr es zumeist in den Schultern und im Rücken gespürt. Aber nun beginnt ihr, eine bestimmte Art von Schmerzen in den Beinen zu fühlen.

Der Grund dafür ist, dass die Energie nun auf eine andere Weise in euch hinein und durch euch hindurchfließt. Ihr ent-erdet euch in gewissem Sinne, ihr lasst die alte Art, auf die ihr euch geerdet habt, hinter euch – und nun entsteht eine neue Art, auf die ihr eure Energie erdet. Und es gibt sogar eine neue Art, mit den Energien von Gaia zu arbeiten.

Es gibt große Veränderungen im Moment, die beinahe jeden Aspekt eures Lebens betreffen. Eure Träume sind eine weitere Reflektion dieses ganzen Prozesses des sich Loslösen.

**Eure Art zu Atmen verändert sich.** Viele von euch haben das bemerkt. Euer Atmen wandelt sich, während ihr eure Verbindungen löst. Ihr stärkt euren Körper nun auf eine völlig neue Weise durch den Atem.

Alles beginnt sich zu verändern. Das ruft manchmal Angst in euch hervor. Angst kommt auf, weil ihr nicht genau wisst, was da alles vor sich geht. Ihr habt das Gefühl, dass es jenseits eurer Kontrolle liegt. Aber Shaumbra: Versteht einfach, dass es sich um den Vorgang des Lösens der Verbindung handelt.

Manchmal bemerkt ihr, dass ihr sehr, sehr reizbar seid! Und ihr wisst nicht warum, und ihr versucht es mittels eures Verstandes zu kontrollieren. Ihr versucht sogar, andere Dinge dafür verantwortlich zu machen, wie zum Beispiel – eine andere Person (*Lachen im Publikum*), oder die zu schwere Arbeit, oder ganz allgemein die Neue Energie. Aber Shaumbra, der Grund ist, dass ihr euch loslöst, und das verursacht eine Art von Ärger, innerhalb des energetischen Netzwerks eures Körpers.

Alles verändert sich also fortlaufend. Nun, die *guten* Nachrichten sind, dass ihr auch fühlt, dass ihr nun zu anderen Zeiten wiederum große Mengen von Energie zur Verfügung habt. Ihr macht die Erfahrung enormer Ausbrüche von Kreativität und großartiger Einsichten. Eure mentalen Abläufe wandeln sich von sehr linearen und analytischen zu sehr kreativen. Und ihr findet sehr rasch Lösungen und Antworten. Und es sind dann oft auch sehr **große** Lösungen.

Ihr macht die Erfahrung, dass ihr sehr intuitiv seid, was andere Menschen betrifft. Und mehr als alles andere macht ihr die Erfahrung, dass ihr zu sehr einfachen und doch tiefgreifenden Verständnissen gelangt. „Einfach“ heißt, dass ihr in der Lage seid, die simple, zugrunde liegende Energie von Leben wahrzunehmen. Ihr erkennt die Basis-Energien der Dinge, und ihr müsst euch nicht mehr in eurem Verstand mit all den verschiedenen Möglichkeiten der Analyse herumschlagen.

Ihr seid in der Lage, alles sehr einfach zu sehen, sehr klar und sehr tiefgreifend. Ihr macht die Erfahrung, dass ihr euch nicht auf andere Menschen verlassen müsst, oder auf irgendwelche äußeren Energien. Und daher geht ihr auch keine Kompromisse ein oder opfert euch auf, um das zu bekommen, was ihr braucht.

Ein Großteil des menschlichen Lebens im Moment besteht aus diesem Spiel der Kompromisse, des Gebens und des Nehmens, des Findens von immer wieder neuen Möglichkeiten, zu Energie zu kommen, und der eingeschränkten Wege, diese wieder herauszugeben. Das ist ein fortlaufendes Spiel, das sich zwischen Menschen immer weiter fortsetzt. Könnt ihr euch vorstellen, Shaumbra, dieses Spiel nicht mehr spielen zu müssen? Euch nicht mehr auf irgendjemand oder irgendetwas anderes verlassen zu müssen, was den Erhalt eurer eigenen Energie betrifft? Und dass ihr diese einfach in euch selbst tragt.

Könnt euch vorstellen, dass ihr noch nicht einmal Spielchen mit den Engeln treiben müsst, oder mit SPIRIT? Dass ihr euch nicht mehr darum sorgen müsst, ob ihr zu viele Sünden auf eurer Liste habt, ob ihr das richtige oder das falsche getan habt? Dass ihr euch nicht mehr darauf verlassen müsst, dass die Engel oder die Geistführer euch sagen, was ihr tun sollt, oder dass sie euch mit Paketen von Energie versorgen?

Stellt euch vor, dass ihr in einen solchen Maße unabhängig seid, **dass ihr alles in euch tragt**. Welch ein Segen! Und da bewegt ihr euch gerade hin. Dort bewegen wir uns alle hin, gemeinsam als Shaumbra.

Es ist ein Vergnügen. Es ist ein neuer Weg, **Freude** im Leben zu erfahren.

\*\*\*

Ich möchte noch einen weiteren Punkt zu unserer heutigen Diskussion hinzufügen. Er hat seinen Ursprung in unserer Diskussion vor einer Woche, über die **Heilige Geometrie**. Wir sprachen dort über die „neuen Zahlen“, die neuen Weisen, wie Dinge funktionieren. (*Gemeint ist der Frage-Tobias-Sonderchannel über*

*die Heilige Geometrie, der auf CD erhältlich ist, Anm. d. Übers.)*

Wir sprachen über einen sehr einfachen Prozess, und zwar darüber, wie Dinge erschaffen und dann manifestiert werden. Es ging um **vier sehr einfache Schritte**, in unserer Diskussion über die Heilige Geometrie.

Wir sagten, dass auf der reinsten Ebene deines Selbst, ein **Wunsch** existiert, ein Verlangen. Es ist ein Wunsch ohne eine spezielle Agenda, ein Wunsch, der kein festgelegtes Ergebnis hat. Es ist ein Wunsch oder ein Verlangen.

Es und es ist dann nicht so, dass ihr etwas Bestimmtes *wollt*. „Wollen“ besagt, dass es da irgendetwas gäbe, das du brauchen würdest. Und „Wunsch“ bedeutet einfach nur, dass du in dir den Wunsch verspürst, zu SEIN, dich selbst auszudrücken, deinen SPIRIT in dir zum Ausdruck zu bringen.

Der Wunsch bewegt sich dann auf die nächste Ebene, welche die der **Idee** ist, der Idee hinter dem Wunsch. Ihr tragt den Wunsch in euch, zu erschaffen. Und dann kommt euch eine Idee, die diesen Wunsch zu erschaffen dann zur Erfüllung bringt.

Die **Idee** kann alles Mögliche sein. Es kann die Idee sein, ein Geschäft zu gründen, die Idee kann aber auch sehr weit gefasst und allgemein sein. Es kann sich um eine neue Erfindung handeln, es kann alles sein. Es bewegt sich also nun in die Ideen-Phase hinein.

Und innerhalb dieser Idee sagt ihr nun: „Ich wünsche mir, ich habe das Verlangen, meine SPIRIT-Energie auf eine bestimmte Weise auszudrücken.“ Und noch einmal: Ohne dass ihr euch um all die Details zu sorgen braucht! Es handelt sich einfach um die Idee. Vielleicht ist es die Idee, ein Buch zu schreiben. Ihr braucht nicht zu wissen, wie zum Beispiel Papier hergestellt wird, um ein Buch schreiben zu können, seht ihr.

Von da bewegt sich die Idee nun weiter, und sie erreicht die Phase der **Anziehung**. Und das ist sehr wichtig, und wir werden hier einen Augenblick darüber sprechen. Deine Idee – die aus einem generellen Wunsch oder Verlangen heraus entsteht – deine Idee beginnt nun, sich zu manifestieren. Die Idee besitzt bestimmte energetische Charakteristiken – und sie wird die für sie angemessenen Energien anziehen.

Wenn deine Idee ist, ein Buch zu schreiben, dann wirst du die sehen, dass du, **wie ein Magnet**, ganz automatisch Energien zu dir hereinziehst. Selbst Energien von unserer Seite hier, Wesenheiten, die dich beim Schreiben unterstützen können. Wir werden natürlich nicht die Worte für dich schreiben, aber wir können dir helfen, die Ideen im Fluss zu halten.

Du wirst vielleicht Menschen anziehen, die dich in deinem Vorhaben finanziell unterstützen werden. Oder du wirst eventuell eine bestimmte Art Job in dein Leben ziehen – oder auch das Wegfallen eines Jobs - all das, was dir dann erlaubt, in deinem Leben Raum für das Schreiben zu finden.

Du befindest dich in der Phase der Anziehung, und das lässt all die Energien zu dir hereinkommen. Diese Energien möchten dir dienen, und deine Idee unterstützen. Noch einmal: Die Idee sollte **keine** Details beinhalten. Die Details kommen dann ganz automatisch herein, sie haben die Tendenz, auf ganz natürliche Weise hereinzufließen.

Ihr befindet euch also in der Anziehungs-Phase. Ihr lasst alles einfach hereinkommen. **Aber was dann oft passiert, ist, dass eure Angst sich euch plötzlich in den Weg stellt.** Eure Angst vor dem Unbekannten, eure Angst, dass eure Idee – euer Buch, euer Geschäft, eure Erfindung, was auch immer es ist – keinen Wert besitzen könnte. Dass Menschen vielleicht darüber lachen werden. Dass ihr vielleicht nicht die Unterstützung bekommt, die ihr gerne möchtet, oder dass ihr versagen könntet.

Seht ihr: Die Angst beginnt an diesem Punkt hereinzufließen. Eure Ängste werden die Schwingungsebene der Energie ändern, die Frequenz, und dadurch auch den Grad der Anziehung, den eure Idee hat. **Ihr habt**

**euch gerade selbst sabotiert.** Eure Idee wird sich weiterhin irgendwo in jenen Seins-Bereichen der Anziehung aufhalten, und nichts mehr weiter tun, sich nicht weiter voranbewegen. Denn die Ängste kommen herein und bringen sie zum stoppen, sie ändern die Wege, auf denen ihr die für euch angemessenen Energien anziehen könnt.

Es bleibt also alles stecken. Und deswegen sagen wir gerade jetzt, dass die Energien von **Rafael**, von Rafa hier, euch helfen können, einen Überblick über diese Ängste zu erlangen. Er hilft euch, euch die Energien im Inneren der Ängste anzuschauen. **Er hilft euch, euren Grad der Anziehung sehr frei und offen zu halten.** Er hilft euch, dass ihr weiterhin sehr reine Energien anziehen könnt.

Wenn ihr das zulässt, dann ermöglicht euch das eine reinere und vollständige **Manifestation** eurer Idee. Ihr zieht all die angemessenen Energien zu euch herein, damit es dann geschehen kann.

Wir sagen hier zu euch: **Schaut euch ganz speziell das genauer an, was auf der Ebene eurer Anziehung geschieht.** Wie bringt ihr Energien herein, und wie haben Ängste die Tendenz, das zu sabotieren, was ihr zu tun versucht? Schaut euch an, wie sich das in den nächsten Monaten entfalten wird. Schaut euch ganz genau an, was ihr anzieht - und was ihr blockiert.

\*\*\*

Nun. Eine Anmerkung noch, Shaumbra, bevor wir den heutigen Shoud abschließen. Noch eine weitere Anmerkung. Für die nächsten 30 Tage bitten wir euch alle, eine kleine Hausaufgabe zu machen. **Wir bitten euch, jeden Tag ganz bewusst irgendetwas anders zu machen.** Seht ihr, ihr seid es so sehr gewohnt, alles immer auf die gleiche Weise zu tun, immer und immer wieder, jeden Tag. Ohne euch überhaupt dessen bewusst zu sein.

Tut nun also jeden Tagen irgendetwas auf eine neue Weise. Fahrt auf einem neuen Weg zur Arbeit, wählt eine andere Route. Ändert eure gewohnten Abläufe am Morgen, die gewohnten Abläufe nach eurem Aufwachen. Macht es ein bisschen anders als sonst. Ändert den Ablauf eures Fitness-Programms, oder sogar die Zeiten eurer Mahlzeiten. Wählt jeden Tag irgendetwas anderes – tut irgendetwas auf eine andere Weise als sonst.

Das wird euch helfen zu verstehen, wie ihr all die Gewohnheiten und Muster erschafft. Das sind ebenfalls Dinge, durch die eure Verbindung mit dem FELD aufrechterhalten wird, und es sind Dinge, die euch jetzt im Moment das Lösen der Verbindung ziemlich erschweren. Wenn ihr es ganz bewusst einmal anders macht, dann werdet ihr eine andere Energie erfahren, und ihr werdet herausfinden, dass es sehr einfach für euch sein kann, immer mehr von diesen Dingen freizugeben, die euch mit dem FELD verbunden halten.

Wie wir sagten: Das ist gerade ein solch wichtiger Zeitabschnitt, ein solch wichtiges Leben. Es ist nicht irgendein Leben – es ist DAS Leben. Ihr bewegt euch in komplettes Neuland hinein – hinein in einen Bereich des sich Loslösen. Manchmal ist es für die Ängste sehr einfach, hereingeflutet zu kommen, so dass ihr euch dann verstecken und den Prozess wieder anhalten möchtet.

Seid euch einfach all dessen bewusst, was gerade vor sich geht, und was genau geschieht – während ihr die Verbindung löst.

Wir werden nächsten Monat gemeinsam mit Rafa wieder hier sein, um weiter über das Loslösen zu sprechen.

*And so it is.*

*Dieser Text ist Bestandteil der Webseite **www.shouds.de** und darf (mit Hinzufügung dieser Fußnote) frei weitergegeben werden. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite **www.crimsoncircle.com** zu finden.*

Danke für eure Unterstützung !

Matthias Kreis  
Kontonummer: 782 449 300  
Bankleitzahl: 500 700 24  
IBAN: DE87 5007 0024 0782 4493 00  
BIC: DEUTDEDBFRA

Deutsche Bank AG  
60262 Frankfurt